

Microsoft® Forefront Security for SharePoint®

Schutz und Kontrolle für Collaboration-Server

Microsoft Forefront Security for SharePoint umfasst mehrere Scanmodule führender Sicherheitshersteller sowie Contentfilter, sodass Unternehmenskunden ihre Microsoft Office SharePoint Server 2007- und Windows® SharePoint Services 3.0-Collaboration-Umgebungen vor Dokumenten schützen können, die Schadcode, vertrauliche Informationen und unerwünschte Inhalte enthalten.

Microsoft Forefront Security for SharePoint ist Teil der Microsoft Forefront-Familie von Sicherheitsprodukten. Dieses Produkt war als Antigen for SharePoint bekannt. Es ermöglicht die Verwaltung und Integration mehrerer Scanmodule, die SharePoint-Server vor den neuesten Bedrohungen schützen, bietet Kontrollen, mit denen unerwünschte Inhalte blockiert werden können, und vereinfacht die Sicherheitsverwaltung.

Der Einsatz von SharePoint-Produkten und -Technologien bei Unternehmens- wie auch bei Privatkunden nimmt rasch zu, da sie Anwendern wichtige und effektive Tools für die Abwicklung ihrer Geschäfte und eine engere Zusammenarbeit mit Kunden, potenziellen Kunden und Geschäftspartnern ermöglichen.

Aber über hochgeladene Dokumente, HTML-Seiten und zugeordnete Netzlaufwerke können Schadcode, unerwünschte Inhalte und vertrauliche Informationen auf SharePoint-Server gelangen. Mit dem zunehmenden Einsatz dieser Server – und mit steigender Raffinesse und Verbreitung der Bedrohungen – wird auch die Angriffsfläche immer größer.

Im Jahre 2006 verwendeten etwa 97 Prozent aller Unternehmen Antivirensoftware. Dennoch fielen 65 Prozent dieser Unternehmen Virenattacken zum Opfer.*

Einer der Gründe ist der Versuch, die Collaboration-Server im Unternehmen durch Software zu schützen, die über nur ein Antivirenscanmodul verfügt. Das führt zu einer potenziellen Gefährdung des Systems durch einen kritischen Ausfallpunkt („Single Point of Failure“). Wenn das Scanmodul eine neue Bedrohung nicht schnell erkennt, entsteht eine unmittelbare Gefahr für das Unternehmen.

Die meisten standardmäßigen Antivirenprodukte für Dateiserver sind nicht in der Lage, die SQL-Datenbanken der SharePoint-Dokumentenbibliotheken ausreichend zu scannen, ohne Gefahr zu laufen, Schäden an der Software, der Datenbank oder der SharePoint-Umgebung zu verursachen. Darüber hinaus scannen diese Produkte auch nicht den Inhalt von Dokumenten, um sicherzustellen, dass die Dateien richtlinienkonform sind, bevor sie auf den SharePoint-Servern verwendet werden.

IT-Administratoren müssen also Mittel und Wege finden, die Inhalte und die Sicherheit der Informationen, die in der SharePoint-Serverumgebung gespeichert und gemeinsam genutzt werden, auf einfache Art und Weise zu verwalten. Gleichzeitig müssen sie die Kosten reduzieren, die Produktivität maximieren und die Informationen wie auch die Interessen des Unternehmens schützen.

Maximaler Schutz für SharePoint-Server

Mit umfassenden Antivirenmaßnahmen und Funktionen zur Abwehr von infizierten Dateien und unerwünschten Inhalten, verbesserter Serverleistung sowie vereinfachter Verwaltung für SharePoint-Produkte und -Technologien trägt Microsoft Forefront Security for SharePoint zur Lösung dieser Probleme bei.

Umfassender Schutz vor den neuesten Bedrohungen und gefährlichen Inhalten

Forefront Security for SharePoint wird mit mehreren Antivirenengines von führenden Sicherheitsherstellern ausgeliefert. Damit ist umfassender Schutz vor den neuesten Bedrohungen gewährleistet. Bis zu fünf Scanmodule können gleichzeitig zum Scannen der Dokumente eingesetzt werden, wenn die Dokumente in den SharePoint-Dokumentenbibliotheken gespeichert bzw. aus diesen abgerufen werden. Wenn ein Modul während eines Updates offline ist, scannen die anderen Module die Datenbank weiter, sodass die Server stets geschützt sind.

Optimierte Leistung sorgt für hohe Verfügbarkeit der Server

Die Serverleistung wird durch umfassende Integration von Forefront Security for SharePoint in Microsoft Office SharePoint Server 2007- und Windows® SharePoint Services 3.0-Umgebungen optimiert. Mit effizienten Scanfunktionen, Leistungskontrollen und der Möglichkeit, redundante Scans zu reduzieren, können Unternehmen Verarbeitungszeit und Serverkapazität besser ausnutzen.

Vereinfachte Verwaltung entlastet das IT-Personal

Automatische Signatur- und Modulupdates, Migrationsschutz für SharePoint 2007-Server und zentralisierte Kontrolle und Verwaltung reduzieren den Kosten- und Verwaltungsaufwand. Bei Einsatz der Microsoft Forefront Server Security Management Console wird eine zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung von Forefront Security for SharePoint ermöglicht. Forefront Security for SharePoint unterstützt auch den System Center Operations Manager, sodass die SharePoint-Server im gesamten Unternehmen überwacht werden können.

* CSI/FBI-Umfrage 2006.

Welche Funktionen bietet Microsoft Forefront Security for SharePoint?

Forefront Security for SharePoint ist eine serverbasierte Antiviren- und Contentfilterlösung, die umfassenden Schutz für SharePoint 2007 bietet. Scans erfolgen in Echtzeit mit der Microsoft Virus Scanning API 1.4, sodass Dokumente sicher sind, bevor sie in der SQL-Dokumentenbibliothek gespeichert bzw. aus dieser abgerufen werden. Auch manuelle und terminierte Scans sind mit Forefront Security for SharePoint möglich.

Umfassender Schutz

- **Multienginescanning, kein Single Point of Failure.** Bis zu fünf Scanmodule von führenden Sicherheitsherstellern können gleichzeitig automatisch eingesetzt und verwaltet werden. Selbst wenn ein Scanmodul offline ist oder eine Bedrohung nicht erkennt, wird die Bibliothek noch von den anderen Modulen gescannt. Es gibt also keinen Single Point of Failure. Module von AhnLab, Authentium, CA, Kaspersky Labs, Microsoft, Norman Data Defense, Sophos und VirusBuster sind im Lieferumfang enthalten
- **Schutz vor unerwünschten Inhalten.** Microsoft Office-Dokumente – einschließlich Open XML-Dokumenten und IRM-geschützten Dateien – können auf administratordefinierte Schlüsselwörter und Phrasen gescannt werden, um für Einhaltung der Unternehmensrichtlinien in Bezug auf Inhalte und Vertraulichkeit zu sorgen. Durch Ver- und Entschlüsselung „on the fly“ können Dokumente unter Beibehaltung der IRM-Schutzfunktionen auf Malware und unerwünschte Texte geprüft werden
- **Filtern von Dokumenten.** Dateitypen, die als Virenräger bekannt (z. B. .exe) oder mit rechtlichen Risiken für das Unternehmen verbunden sind (z. B. .mp3), können mithilfe von Filtern blockiert werden. Forefront Security for SharePoint kann weiterhin komprimierte Dateien (z. B. .zip) entpacken und nach Entfernung eines infizierten oder unerwünschten Objekts selektiv wieder neu packen
- **Schutz vor neuen und verborgenen Bedrohungen.** Dank integrierter Heuristiktechnologie wird Schadcode anhand von Verhaltensmustern identifiziert, und unerwünschte Dateitypen werden auch dann noch erkannt, wenn die Dateinamenerweiterung geändert worden

ist. Forefront Security for SharePoint prüft Dateien anhand der Headerinformationen, nicht nur der Dateinamenerweiterungen

- **Abwehr neuer Bedrohungen durch Produkte mehrerer Hersteller.** Forefront Security for SharePoint bietet bessere Chancen, neue Attacken schnell abzuwehren, da mehrere Sicherheitshersteller daran arbeiten, den Kunden Abwehrmittel gegen die neuesten Viren bereitzustellen. Durch automatische Downloads wird sichergestellt, dass die erste effektive Lösung, sobald sie verfügbar ist, in das System der Kunden gelangt

Optimierte Leistung

- **Leistungsoptimierung.** In-Memory-Scanning (Daten müssen nicht auf die Festplatte gespoilt werden) und Multithreadscanning (es können mehr Dokumente gleichzeitig verarbeitet werden) verbessern die Serverleistung und erhöhen den Durchsatz. Forefront Security for SharePoint ermöglicht dem IT-Personal, mithilfe von Leistungskontrollen für die dynamische Verwaltung und den jeweiligen Scanjob eingesetzten Module ein ausgewogenes Verhältnis von Serverleistung und Schutzstufe zu erzielen
- **Unterstützung von 32- und 64-Bit-Servern.** Durch Einsatz von Forefront Security for SharePoint in gemischten 32-Bit- und 64-Bit-Serverumgebungen können Unternehmen flexibler agieren und die durch 64-Bit-Systeme erzielten Leistungssteigerungen nutzen
- **SharePoint-VSAPI-Integration.** Durch die SharePoint-spezifische Microsoft Virus Scanning API (VSAPI) 1.4 werden schnellere Scans in einer SQL-Umgebung gewährleistet. Diese API erfasst auch den Scanstatus der Dokumente, sodass „saubere“ Dokumente nicht erneut gescannt werden
- **Blockierung von nicht policykonformen Dateien.** Forefront Security for SharePoint hindert Benutzer daran, unerwünschte oder nicht policykonforme Dateitypen auf SharePoint-Server hochzuladen. Damit wird vermieden, dass der Server von unerwünschten Dateien überflutet und wertvoller Festplattenspeicher verbraucht wird

Vereinfachte Verwaltung

- **Forefront Server Security Administrator.** Diese integrierte, zentrale Verwaltungskonsole ermöglicht eine komplette Konfiguration von

Forefront Security for SharePoint, entweder vor Ort oder im Remotebetrieb

- **Zentrale webbasierte Steuerkonsole.** Wenn Forefront Security for SharePoint über die Microsoft Forefront Server Security Management Console verwaltet wird, können IT-Administratoren die Server leicht im Remotebetrieb verwalten, umfassende Berichte erstellen und sich ggf. über Ausbrüche in der gesamten Infrastruktur benachrichtigen lassen. Diese browserbasierte Konsole ermöglicht zentrale Konfiguration, Bereitstellung und Aktualisierung für alle Forefront-Serversicherheitsprodukte
- **Automatische Updates aus einer Hand.** Die Aktualisierung der einzelnen Scanmodule kann ohne Intervention durch das IT-Personal erfolgen. Microsoft fragt seine AV-Hersteller regelmäßig nach neuen Signaturen und Modulupdates ab. Diese Updates werden dann innerhalb weniger Minuten an einer Virendatenbank getestet, bestätigt und zum automatischen Download durch Forefront Security for SharePoint- oder Forefront Server Security Management Console-Systeme in das Netz eingestellt
- **Migrationsschutz.** Bei einer Migration zu SharePoint 2007 ist die gesamte Collaboration-Umgebung geschützt. Kunden, die Forefront Security for SharePoint erwerben, um ihre Microsoft Office SharePoint Server 2007- oder Microsoft Windows SharePoint Services 3.0-Umgebungen zu schützen, erhalten auch eine Lizenz für Microsoft Antigen for SharePoint, sodass sie ihre Microsoft SharePoint Portal Server 2003- und Microsoft Windows SharePoint Services 2.0-Umgebungen schützen können
- **Verfügbar in 11 Sprachen.** Unternehmen können die Sicherheit ihrer Collaboration-Umgebung in 11 Sprachen verwalten: Chinesisch (traditionell und vereinfacht), Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch (Brasilien), Russisch und Spanisch
- **Integrierte Überwachung.** Mittels eines Management Packs für System Center Operations Manager können Administratoren den Status der mit Forefront Security for SharePoint überwachten Umgebung im Rahmen der betrieblichen Verwaltungsverfahren des Unternehmens verfolgen

Systemanforderungen für Microsoft Forefront Security for SharePoint

Für die vorstehend beschriebenen Features und Funktionen sind Windows Server® 2003 (Standard, Enterprise, Datacenter oder Web Edition) mit Service Pack 1, Microsoft Office SharePoint Server 2007 oder Microsoft Windows SharePoint Services, Version 3, ein Rechner mit Dualprozessor (mind. 2,5 GHz), 1 GB RAM (2 GB empfohlen) und 550 MB Festplattenspeicher erforderlich.

Weitere Informationen zu Microsoft Forefront Security for Sharepoint finden Sie unter www.forefront.de

